



Zu erwähnen, daß das Gerät über Stummschaltung, Wahlwiederholung, Datum und Zeitanzeige, PIN-Code für Fernabfrage und lokale Nachrichtenaufzeichnung sowie Mitschnitt von Telefongesprächen verfügt, sei nur der Ordnung halber erwähnt. Die Lautstärke für die Menüführung und den Ansagetext kann getrennt eingestellt werden. Für die ganz faulen Zeitgenossen unter uns gibt es auch eine tolle Funktion: die automatische Gesprächsannahme. Kommt ein Telefonanruf, kann das MT durch ein lautes Wort (z.B. Hallo) aktiviert und das Gespräch entgegen genommen werden. Diese Funktion kann in ihrer Empfindlichkeit eingestellt werden, somit ist immer gewährt, daß alles perfekt funktioniert. Die Anzahl der Klingelzeichen vor Abheben des MT kann zwar für Fax und Anrufbeantworter getrennt eingestellt werden, nur wird die eingestellte Klingelzahl vom MT „logisch“ korrigiert, da sonst eventuell ein Faxanrufer sich den Ansagetext des Anrufbeantworters anhören muß, bevor er sein Fax schicken kann.

## Resumee

Wieder einmal habe ich ein Gerät gefunden, das meinen Ansprüchen als „Technofreak“ perfekt entspricht. An der Software für das Gerät sollte Peacock vielleicht da und dort noch ein wenig „Hand anlegen“; speziell, was die Telefon-Datenbank betrifft, sind noch einige kleine Wünsche offen. Eine Funktion auf bestehende Datenbanken zuzugreifen oder von dort zu importieren, wäre für die Telefonwahl sehr hilfreich da niemand Unmengen Adressen abtippen möchte. Weiters wäre es nicht uninteressant die aufgezeichneten Nachrichten am PC archivieren zu können. Ansonsten erscheint mir das MT ausgereift genug, um im Alltag als Anrufbeantworter und Fax-Empfangsgerät hervorragende Dienste zu leisten. Allerdings muß der Ordnung halber bemerkt werden, daß eine Diskette, welche lt. Handbuch 30 Faxseiten oder ca. 15 Minuten Nachrichten speichern kann, für den Einsatz in einem größeren Betrieb etwas zu klein dimensioniert ist. Wenn man allerdings auf die akustische Menüführung verzichtet (befindet sich auch auf der Disk) kann die empfangbare Datenmenge um ca. 35% höher angenommen werden. □

# ÖBCD

Barbara Haidner

Als ich die erste ÖBCD erhielt, ging ich von der IFABO froh nach Hause, in der Gewißheit, kurz vor der Erfüllung meines Ideals von einem papierlosen, österreichweiten Telefonbuch zu stehen, in dem man wie in einem Lexikon auf CD wichtige Daten rasend schnell aufrufen kann. Nicht nur der Titel sondern auch das gelbe Cover suggerieren Ähnlichkeiten mit dem Branchenbuch der Post. Dementsprechend war die Erwartung nach erfolgreicher Installation groß. Aber der Weg zu meinem Ideal scheint dornig zu sein. Als OS/2-Userin mußte ich mich von der Hotline überzeugen lassen, daß die ÖBCD kein OS/2 mag und legte die CD mit Bedauern beiseite. Nach eineinhalb Jahren erhielt ich von der Erzeugerfirma die versprochene, an OS/2 angepaßte Version, hatte aber keine Zeit sie mit OS/2 zu testen. Kurz danach kam der Umstieg auf Win95 und erst eine dringende Frage nach Compaq-Händlern erinnerte mich an die neue ÖBCD. Das Ergebnis kam, (nach einer neuerlichen Frage an die Hotline und einer verbesserten Version) rascher als erwartet und konnte sofort getestet werden.

Vom Empfangsbildschirm an erfolgt die Bedienung benutzerfreundlich, windowskonform mit der Maus. Tastaturbefehle habe ich bis dato nicht gefunden. Hilfe gibt es mit F1.



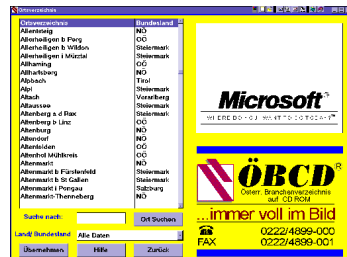
Nostalgie ließ mich unten angeführte Firma suchen, das Bild des Produktionsbetriebes ist sehr aufschlußreich.



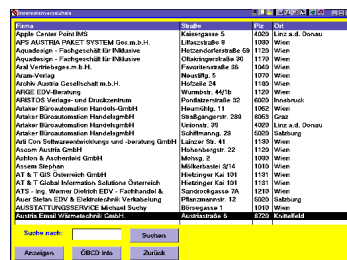
Wer nicht weiß, wie er zu dieser Firma kommt holt sich schnell mal die Österreichkarte,



das österreichische Ortsverzeichnis



oder das Inserentenverzeichnis.



Kopieren, markieren und in das Clipboard schicken ist in der Gratisversion nicht möglich. Die Druck-Taste behebt dieses Manko, Die nächste ÖBCD wird voraussichtlich im Oktober 1996 erscheinen.

Bezugsquelle: ÖBCD Branchenverzeichnis auf CD ROM Herausgeber Ges.m.b.H. A-1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 86, Tel: 0222/4899-000 Fax: 0222/4899-001

Der Wunsch nach Telefonnummern von Privatadressen tauchte wieder auf. Ein Thread im Fidonet bezüglich Herold's ETB und die postgesetzlichen Forderungen nach Datensicherheit sowie der Preis hindern mich leider daran, mich zu den Baumschützern zu gesellen. □